

UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG – W3 Experimentelle Physik (Funktionale oxidische Grenzflächen) – Frist: 05.09.2007

An der Naturwissenschaftlichen Fakultät II, Chemie und Physik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine W3-Professur Experimentelle Physik (Funktionale oxidische Grenzflächen) zu besetzen. Gesucht wird eine Persönlichkeit (m/w) mit einem Forschungsschwerpunkt auf dem Gebiet der experimentellen Festkörperphysik, insbesondere spezialisiert auf oxidische Grenzflächen und oxidische Heterostrukturen mit Komponenten, die ferroelektrische, magnetische und/oder multiferroische Eigenschaften aufweisen und damit zusätzliche Freiheitsgrade und hohes Potenzial für zukünftige Anwendungen haben. Engagement zur Stärkung etablierter und im Aufbau befindlicher Forschungsverbände in den Bereichen funktionaler oxidischer Grenzflächen auch in Verbindung mit weicher Materie wird erwartet. Besonderer Wert wird auf die Fähigkeit zur Kooperation innerhalb der Fakultät, mit den Kollegen des Max-Planck-Institutes für Mikrostrukturphysik Halle und des Fraunhofer-Instituts für Werkstoffmechanik Halle gelegt. Die angemessene Beteiligung an den Lehrveranstaltungen der Experimentalphysik und an den Aufgaben der universitären Selbstverwaltung wird erwartet. Einstellungsvoraussetzungen sind Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung sowie besondere pädagogische Eignung. Die Universität Halle strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerber/Bewerberinnen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an: Martin- Luther-Universität Halle–Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Dekan, Friedemann-Bach-Platz 6, 06099 Halle, Bewerbungsschluss: 05.09.2007